

FAQ

1. Wozu das ganze überhaupt, was sollen diese Schnelltest überhaupt bringen und wie sicher sind sie?

Die Schnelltests sind ein Screening-Tool, kein Diagnosewerkzeug! Sie sollen dabei helfen Infektionsgeschehen möglichst früh zu erkennen und somit eine Ausbreitung zu verhindern. Sie sind nicht die Lösung, können aber ein Teil davon sein – denn alle möglichen jeweils für sich ziemlich unvollkommenen Maßnahmen und Änderungen des persönlichen Verhaltens, können im Zusammenspiel letztlich effektiv das Virus in seiner Verbreitung eindämmen. Hier ein paar links zum besseren Verständnis:

<https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/corona-massnahmen-kaesemodell/index.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=czzrPQIg54Q>

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Infografik_Antigentest_PDF.pdf?__blob=publicationFile

2. Wäre es nicht sinnvoller alle Kinder zweimal pro Woche testen zu lassen, ähnlich wie in den Schulen?

Auf jeden Fall, 2 oder sogar 3 Tests pro Woche wären noch zielführender. Leider fehlen uns dazu die zeitlichen und personellen Kapazitäten. Auch ist es für die Apotheke derzeit noch schwierig 2 Tests pro Person/pro Woche abzurechnen. Sie können ihre Kinder aber zusätzlich selbst Zuhause testen und/oder z.B. vom Angebot der Lörzweiler Malteser gebrauch machen und sie dort einmal pro Woche im Testzentrum (Malteserhalle, Hohbergstraße) testen lassen (Dienstag und Donnerstag 16.30 Uhr – 19.00 Uhr). Dort werden bisher allerdings nur Tests via Nasenabstrich angeboten.

3. Ich bin nicht sicher ob mein Kind den Lollitest toleriert

Kein Problem, wir probieren es einfach behutsam und auf spielerische Herangehensweise beim ersten Testtermin aus. Kein Kind wird zu dem Test genötigt oder gar gezwungen, aber gerade der „Lolli-Test“ wird in der Regel sehr gut toleriert.

4. Muss ich mein Kind zum Test jede Woche neu registrieren?

Nein, die Registrierung bei der Fidus-Apotheke muss nur einmal vor dem ersten Test erfolgen. Danach sind alle erforderlichen Daten hinterlegt. Allerdings muss man **jede** Woche einen unterschriebenen Ausdruck der Anmeldebestätigung mitbringen.

5. Wenn mein Kind nun in der Kita getestet wird, kann ich es nicht mehr an einer öffentlichen Teststation testen lassen?

Die Kinder können sich trotz der Teilnahme am Test im Kindergarten weiterhin zusätzlich im Rahmen des Bürgertests an einer Teststation testen lassen. Folgendes steht auf der Corona-Seite RLP:

Personen dürfen laut Testverordnung des Bundes mindestens einmal in der Woche PoC-getestet werden und erhalten ein schriftliches Testergebnis (PoC- = Point-of-care = Vor Ort-Test). Dieser Anspruch auf Testung besteht dabei immer im Rahmen der Kapazitäten der entsprechenden Teststellen. Derzeit ist keine Registrierung der Getesteten vorgesehen. Quelle:

<https://corona.rlp.de/de/testen/informationen-fuer-testinteressierte/>

Das bedeutet, Eltern können ihre Kinder in der Kita durch die Apotheke testen lassen UND auch wöchentlich 1x bei einer öffentlichen Teststation wie z.B. bei den Maltesern in Lörzweiler. Es wird bisher nirgends hinterlegt, wer wie oft zur Bürgertestung geht.